Martin Moder, PhD

geschrieben von Aton | 1. März 2021



Martin Moder
wurde für den
Goldene Clown Nase Award
vorgeschlagen und zum
PR-Clown 2021
gekürt, wir gratulieren!

Zur Verleihung >> 1. Goldene Clown Nase Award

Exzerpt

Martin Moder (*10.Jänner 1988, [[https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Moder]]), hauptsächlich bekannt durch Auftritte im Österreichischen Rundfunk und seinem Youtube Channel, hat in Österreich an der Universität Wien Mikrobiologie und Genetik studiert und 2014 am renommierten Österreichischen Institut für Molekulare Biotechnologie (IMBA [[https://de.imba.oeaw.ac.at/]]) seine Masterarbeit über Gehirntumore im Modellorganismus Drosophila melanogaster (Fruchtfliege [[https://de.wikipedia.org/wiki/Drosophila_melanogaster]]) abgeschlossen. Am ebenso renommierten Center of Molecular Medicine (CeMM [[https://cemm.at/]]), das auf dem Campus der Medizinischen Universität gelagert ist, hatte er die Möglichkeit sein Doktoratsstudium von 2014-2017 zu bestreiten, das er 2018 über das Themengebiet einer sehr seltenen Erberkrankung (Fanconi Anämie [[https://repositorium.meduniwien.ac.at/obvumwhs/content/titleinfo/2560735]]) abschließen konnte. Hier endet die wissenschaftliche Kernkompetenz von Martin Moder.

Wissenschaftliche Leistungen

Bereits als aufstrebender Masterstudent war Martin Moder offensichtlich intensiv mit

Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung beschäftigt [[https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Moder]], so wundert es im wissenschaftlichen Umfeld niemanden, dass seine fachspezifische publikatorische Leistung eher durchschnittlich ausfällt. Die einzige Veröffentlichung in der er eine relevante Positionierung als Erstautor einnimmt, stammt aus seinem Doktoratsstudium [[https://repositorium.meduniwien.ac.at/obvumwhs/content/titleinfo/2560735]][[https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/29089570/]]. Auf dieser Arbeit sind weiters fünfzehn Koautoren zu zählen, was den Eindruck erweckt als hätte er zwar einen relevanten Beitrag zur Arbeit geleistet, die Gesamtarbeit wäre aber ohne der Leistung der anderen Autoren kaum möglich gewesen. Dazu kommen zwei schwach positionierte Koautorenschaften aus dem selben Arbeitsumfeld [[https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/26544571/]][[https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/29891926/]]. Weiters fehlen wissenschaftliche Tätigkeiten als postgraduierter Forscher im In- und Ausland, eine Voraussetzung für naturwissenschaftliche Reife.

Nominierung

Als besonders bedenklich erachten wir, wenn selbstinstallierte Experten – wie Hr. Moder – zu sensiblen Themen die die allgemeine Sicherheit der Bevölkerung betreffen, als falsche Spezialisten sprechen. Ein dominantes Thema ist aktuell Corona. Durch staatliche Medien als auch durch Eigenpropaganda gepusht, wird Hr. Moder mittlerweile als Medium für das Robert Koch Institut (RKI) – es tut uns leid, aber dass ist wirklich ein Armutszeugnis für das RKI – eingesetzt. Die Situation lässt vermuten, dass das RKI offensichtlich selber über keine kompetenten Wissenschaftler verfügt wenn es sich einer Person wie Hr. Moder bedienen muss. Auch der staatliche Rundfunk (ORF), der normalerweise eine kritische Haltung gegenüber kompetenzfreien Personen einnehmen sollte, stellt Hr. Moder als Spezialisten für wissenschaftlich sensible Fragen dar. Zusammenfassend müssen wir erkennen, dass Hr. Moder weder Kompetenzen in Fachbereichen der Virologie, Epidemiologie, Immunologie noch ein besonders spezialisiertes Wissen besitzt wenn es um Vakzinierungen geht, sondern nach Bauchgefühl Literaturzitate unter das Volk wirft. Einige der schwereren Verfehlungen von Hr. Moder, wie zum Beispiel die Bemerkung adenovirale DNA würde nicht in das Genom des Menschen integrieren, entbehrt jeglicher Grundlage und entspringen seiner fehlenden naturwissenschaftlichen Kenntnis. [[ZIB Nacht: Molekularbiologe Moder zur Corona-Impfung (15.1.2021)]] [[Vektor Impfstoffe – AstraZeneca & co.]] [[#38 Martin Moder, Molekularbiologe & Corona-Experte über die guten Seiten der Pandemie & Schokolade]].

Wir könnten jetzt eine mehrere Seiten lange Abhandlung über Hr. Moder verfassen, wollen aber die Geduld des Besuchers nicht auf die Probe stellen. Als Wissenschaftler stellt man sich nun die berechtigte Frage: Woher kommt das unbegrenzte Selbstbewusstsein des jungen Mannes sich in der Öffentlichkeit mittlerweile, neben seiner eigentlichen sehr schwachen Kernkompetenz, auch als SARS-CoV2/COVID-19 oder Impfspezialist darzustellen, obwohl ihm dazu eigentlich die wissenschaftliche Basis fehlt? Wird es sich hier um einen von uns zitierten PR-Clown handeln? Hier können wir aufgrund den Evidenz mit einem sicheren **JA** antworten. Deswegen schlagen wir als unseren ersten Kandidaten für die Verleihung der Goldenen-Clown-Nase Martin Moder, PhD vor.

Addendum

Frei Gedacht – Das Problem „PR-Clown“